



# Pressemitteilung

Herausgegeben von der Freien Universität Berlin, Stabsstelle für Presse und Kommunikation  
Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin, E-Mail: [presse@fu-berlin.de](mailto:presse@fu-berlin.de), Internet: [www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de)  
Zuständig für diese Ausgabe: Dr. Nina Diezeman, Telefon: 030 / 838-73190, E-Mail: [nina.diezemann@fu-berlin.de](mailto:nina.diezemann@fu-berlin.de)

Nr. 338/2013

4. November 2013

## Babylonische Rezepte, Geheimnisse und der Gesang der Wissenschaft

Jahrestagung des Exzellenzclusters Topoi zum Thema „Wissen“ am 14./15. November/ Eröffnung des erneuerten Westflügels des Topoi-Hauses in Berlin-Mitte

„Wissen“ ist das Leitthema der diesjährigen Jahrestagung des Exzellenzclusters Topoi der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Wissenschaftler des interdisziplinären Forschungsverbunds stellen bei dem Kongress am 14. und 15. November Ergebnisse ihrer Forschungsprojekte aus den Altertumswissenschaften vor: Die Spannweite der untersuchten Themen reicht von den Rezepten, Anweisungen und Omen Babylons über Geheim- und Expertenwissen bis hin zu Wissenschaftsvermittlung in der Antike. Der vor allem durch seine Auftritte bei Poetry Slams bekannte Autor Bas Böttcher hält unter dem Titel „Eine poetische Theorie des Wissens“ einen „Prolog“ zur Eröffnung der Tagung. Die Veranstaltung findet an der Humboldt-Universität zu Berlin in Mitte und an der Freien Universität Berlin in Dahlem statt. Teil des Kongresses ist die feierliche Eröffnung des Westflügels des Topoi-Hauses Mitte. Das ehemalige Gebäude der Rechtsmedizin der Charité an der Hannoverschen Straße wurde für die interdisziplinäre Zusammenarbeit umgebaut.

Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Jahrestagungen, in denen die Ergebnisse des Exzellenzclusters Topoi zusammengebracht werden sollen. Neben „Raum“ ist „Wissen“ einer der Leitbegriffe des wissenschaftlichen Programms der Einrichtung, die seit 2007 aus Mitteln der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert wird. 2012 wurde die Förderung um weitere fünf Jahre verlängert.

Neben den beiden Universitäten sind an Topoi als Kooperationspartner die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, das Deutsche Archäologische Institut, das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz beteiligt. Mit dem 2011 gegründeten Berliner Antike-Kolleg wird diese auch international herausragende fächer- und institutionenübergreifende Zusammenarbeit in den Altertumswissenschaften in eine dauerhafte Struktur überführt.

Seit zwei Jahren gehört zum Cluster auch die „Berlin Graduate School of Ancient Studies“, die ebenfalls von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin getragen wird: In fünf Promotionsprogrammen werden Nachwuchswissenschaftler in die institutionen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit in den Altertumswissenschaften eingeführt. Die neuen Stipendiaten werden im Rahmen der Eröffnung des Westflügel des Topoi-Hauses begrüßt, einem Standort der Graduiertenschule.

Das Topoi-Haus Mitte bietet nach der Erneuerung nun insgesamt gut 100 Arbeitsplätze. Dies ermöglicht Wissenschaftlern, die bislang in unterschiedlichen Universitätsgebäuden untergebracht waren, in räumlicher Nähe fächerübergreifend zusammenzuarbeiten. Das Gebäude in der Hannoverschen Straße 6 wurde 1886 für die Rechtsmedizin der Charité errichtet - einer der damals weltweit führenden innovativen Zentren dieses Fachs - die es bis 2004 nutzte. Das Topoi-Haus soll nun zu einem Ort des interdisziplinären Austausches und Forschens in den Altertumswissenschaften werden.

#### Zeit und Ort

- 14. November 2013, 9.00 bis 16.45 Uhr, Humboldt-Universität zu Berlin, Senatssaal, Unter den Linden 6, 10117 Berlin (S-Bahnhof Friedrichstraße/Bushaltestelle Staatsoper)
- 17.30 Uhr, Empfang im Topoi-Haus Mitte, Hannoversche Straße 6, 10115 Berlin
- 15. November 2013, 9.00 bis ca. 17.00, Freie Universität Berlin, Henry-Ford-Bau, Hörsaal A (Theatersaal), Garystraße 35, 14195 Berlin, U-Bahnhof Thielplatz (U3)

#### Im Internet

[www.topoi.org](http://www.topoi.org)

#### Weitere Informationen

Dr. Nina Diezemann, Presse und Kommunikation, Freie Universität Berlin, Telefon 030 / 838-73190,

E-Mail: [nina.diezemann@fu-berlin.de](mailto:nina.diezemann@fu-berlin.de)